

MARGARETE TRAPPE

Afrikas größte Jägerin - "Jeyo"... Mutter der Masai



Wenn uns als Kinder die Buffalo- Bill Geschichten schon begeisterten, Frau Trappes Abenteuer hätten uns noch mehr ins Feuer gesetzt, die Abenteuer der kleinen furchtlosen Frau mit ihren zwei sagenhaften Hengsten, dem Rappen Komet und dem Schimmel Diamond, und ihren zwei unzertrennlichen Wolfshunden. Wie ein Spuk plötzlich auftauchend, wie ein Spuk wieder verschwindend, mit den wilden Tieren vertraut, als seien sie gezähmt, wurde sie von den Afrikanern verehrt und gefürchtet wie ein überirdisches Wesen. Die dunkle Seele Afrikas, Zauberei und Hexenkunst, Magie, Symbolismus, Ritual sind ein Boden, aus dem eine solche Gestalt von selbst ins Mystische hinüberwächst.



Es ist hier nicht der Platz, Frau Trappes Geschichten zu erzählen, sie würden ein ganzes Buch füllen. Doch die eine Episode wollen wir bringen, es ist die, die das Ende ihrer Kriegstätigkeit bedeutet. Diese kleine Geschichte ist so hübsch und so versöhnend.



Die deutsche Schutztruppe hatte sich damals in das Innere zurückziehen müssen. Frau Trappe hatte noch, in der Nacht und durch den Urwald sich zwischen den englischen Truppen hindurchstehend, zwei große Transporte mit Vieh und Verpflegung dem General von Lettow zugeleitet. Ein großer Pferdetransport, von bewährten deutschen Farmern geführt, war von den Engländern umringt gewesen. Es war kaum noch Hoffnung, ihn durchzubekommen. Da hatte Frau Trappe mit ihren afrikanischen Helfern den Transport übernommen. hatte den Gegner durch einen angeblichen Überläufer über die Richtung ihres Marsches getäuscht, hatte die Pferde durch Wälder und über Berge getrieben, wo kein Mensch ein Durchkommen für möglich hielt, und hatte sie, ohne ein einziges zu verlieren, durch die feindlichen Linien gebracht. Nun konnte sie nicht mehr weiterhelfen und wollte wieder heim auf ihre Farm, wo ihre drei kleinen Kinder ungeduldig auf sie warteten.

Sie ritt mitten ins nächste englische Stabsquartier hinein und stellte sich dort. Ein englischer Hauptmann verhörte sie. Ein englischer General, an einem Tisch in der Nähe mit seinen Papieren beschäftigt, sah sie und sah zu ihr hinüber. Die Vernehmung zog sich lange hin. Es war nicht viel aus Frau Trappe herauszubringen.

"Sie wissen, Frau Trappe, dass Sie interniert werden müssen", sagte schließlich der Hauptmann. "Frau Trappe bleibt frei", bestimmte der General, von seinen Papieren aufsehend. Das Verhör ging weiter. "Ihre Pferde müssen sie hier lassen", sagte der vernehmende Hauptmann. Frau Trappe erklärte, dass sie General von Lettow versprochen habe, die Pferde eher zu erschießen, als sie den Engländern zu überlassen. Frau Trappe behält ihre Pferde", sagt der General.

Nun ging es noch um die Gewehre. Da allerdings war nichts zu machen. Frau Trappe musste sie dalassen und sich verpflichten, am folgenden Tag alle Munition, die sie noch besaß, nachzubringen. Sie brachte die Munition. Als dann der englische Offizier die Kiste, in der die Patronen verpackt waren aufmachte, fand er darin auch eine kleine Schachtel mit Silber Rupien. Frau Trappe hatte vergessen, diese Schachtel aus der Kiste herauszunehmen.



Der Engländer nahm die Geldstücke in die Hand. Sie waren sämtlich in der Mitte durchlöchert. "Was bedeutet das?"; fragte er neugierig. "Ich habe sie bei Pistolen Wettbewerben durchgeschossen", antwortete Frau Trappe. "Das müssen Sie uns vormachen", sagte der General, der wieder hinzugekommen war.

Drei Geldstücke wurden zwanzig Schritt entfernt auf einem Brett aufgestellt. Man sah sie kaum. Frau Trappe hob ihre Pistole, zielte kurz, schoss, schoss schnell zum zweiten und zum dritten Mal. Alle drei Geldstücke waren ins Herz getroffen.

Der General griff in die Schachtel mit den Rupien. "Schicken Sie diese Münzen Ihren Frauen nach Hause", sagte er zu der Gruppe Offiziere, die sich gebildet hatte, um dem Schießen zuzusehen, "und erzählen Sie ihnen, was Sie von einer deutschen Frau hier erlebten." Und zu Frau Trappe gewandt: "You are a good sport, you are a brave woman." Er drückte ihre Hand. "Sie können Ihre Gewehre behalten." Dann verabschiedete er sich.

Frau Trappe behielt ihre Waffen und ihre Pferde. Sie ritt zurück nach Hause zu ihren Kindern und der Farm.

aus: „MOMELLA Abseits vom Wege im afrikanischen Jagdparadies“ von Maximilian von Rogister